

Zeiten herrührenden Deposita, welche einstweilen zur General-Depositum- und Land-Assistenz-Casse abgeliefert worden sind, so wenig wegen deren Entziehung, als auch wegen der dabei Beteiligten, irgend eine sichere Auskunft beschafft werden können, weshalb von Kurfürstlicher Regierung beschlossen worden ist, dieselben, nach erfolgter Aufforderung der Letztern, für bona vacantia zu erklären. Alle und Jede, welche bei diesen Depositis ein rechtliches Interesse nachzuweisen im Stande sind, werden daher andurch aufgefordert, sich desfalls im Termin, Montags den 28. August nächstkünftig, bei der unterzeichneten Behörde, Vormittags präcise 9 Uhr, anzumelden, und die an einem oder dem andern zu machenden Ansprüche so gewiß nachzuweisen, als widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie, nach Ablauf dieses Termins, damit nicht weiter gehdrt, sondern die vorhandenen Gelder als herrnlose Güter der fiscalischen Casse zugestellt werden sollen. Cassel, am 1. Julii 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht hieselbst. Burchar di.

V e r z e i c h n i s s

der in vorstehender Aufforderung begriffenen Depositum-Gelder.

- 1) In der Debetsache des Johann Heinrich Detmar, Cassen-Schein vom 10. Februar 1791. 25 Rthlr. 1 Hlr.
- 2) Engelbrechtsche Gelder, 5 Rthlr. 5 Alb.
- 3) Kowische Gartenkaufgelder, Schein vom 10. Julii 1775. 187 Rthlr. 1 Alb.
- 4) Heimische Hauskaufgelder, Schein vom 28. November 1775. 64 Rthlr. 3 Alb. 2 Hlr.
- 5) Dammische Hauskaufgelder, Schein vom 28. November 1775. 158 Rthlr. 15 Alb.
- 6) Buttische Gelder, Schein vom 28. November 1775. 12 Rthlr. 7 Alb.
- 7) Röhlersche Auktionsgelder, Schein vom 28. November 1775. 106 Rthlr. 18 Alb.
- 8) Hildewigsches Depositum, Schein vom 28. November 1775. 35 Rthlr. 12 Alb.
- 9) Rotariussche Fruchtgefälle-Gelder, Schein vom 28. November 1775. 42 Rthlr. 23 Alb. 8 Hlr.
- 10) Heppesche Gelder, Schein vom 28. November 1775. 64 Rthlr. 26 Alb. 8 Hlr.
- 11) Bachmannsche Gelder, Schein vom 28. November 1775. 148 Rthlr. 4 Alb. 6 Hlr.
- 12) Pflügersche Hauskaufgelder, Schein vom 28. November 1775. 83 Rthlr. 10 Alb. 4 Hlr.
- 13) Heidecksche Hauskaufgelder, Schein vom 28. November 1775. 113 Rthlr. 2 Alb. 1 Hlr.
- 14) Müllerische Hauskaufgelder auf einen nicht angezeigten Schein, 106 Rthlr. 26 Alb. 8 Hlr.
- 15) Hofmeistersche Auktionsgelder, Schein vom 28. November 1775. 30 Rthlr. 18 Alb. 8 Hlr.
- 16) Beyersche Auktionsgelder, Schein vom 28. November 1775. 45 Rthlr. 25 Alb. 2 Hlr.
- 17) Hofmeistersche Gelder laut Schein, dessen Datum nicht angegeben ist, 289 Rthlr. 15 Alb. 3 Hlr.

12. Unterzeichneter empfiehlt seinen Freunden und Gönnern seinen neu angelegten Handel von allen Sorten Mehl, Gerste, Grütze, getrocknetem Obst, wie auch allen Hülsen-Früchten. Er wird durch gute Qualität und Bedienung sich ihr Zutrauen zu erwerben bestreben. Nicolaus Vogt sen.,

in der Unterenstadt, Moritzstraße Nr. 1094.

13. In Gemäßheit eines von Kurfürstl. Regierung erhaltenen hohen Auftrags, habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der nachverzeichneten, zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Geheimen Raths Carl Wilhelm Kennep gehörenden Fruchtgefälle, als: 1) 4 Vrtl. halb Korn und halb Hafer, von dem Mathias Berner zu Vollmarshausen; 2) 4 Vrtl. halb Korn und halb Hafer zu Wolfsanger, und 3) 5 Vrtl. halb Korn und halb Hafer von dem Berlepschen Vorsake zu Döbhausen, welche von dem Arnold Sinning mit $1\frac{1}{2}$ Vrtl., von dem Joh. George Weilert mit $1\frac{1}{2}$ Vrtl., geliefert werden, Termin auf Donnerstag den 24. August d. J. bestimmt, und lade Kaufliebhaber hierdurch ein, alsdann Vormittags um 11 Uhr, auf Kurfürstlicher Regierung hieselbst sich einzufinden, zu bieten und hiernächst weitere Verfügung zu erwarten.

Cassel, am 4. Julii 1820.

Ebert, Regierungs-Secretarius, vermöge Auftrags.

14. Dienstags den 25sten d. M., des Vormittags von 8 Uhr an, soll in der hiesigen Justiz-Beamten-Wohnung der Mobilien-Nachlass des dahier verstorbenen Amtmanns Kuchenbecker, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Meubles, Manns-Kleidungsstücken, Bettwerk und Leinwand, mehreren Schieß-Gewehren, auch sonstigen Jagd- und Fischerei-Geräthschaften, eine ohngefähr in 100 Bänden bestehende Bibliothek, größtentheils juristische Werke und die Früchte von einigen ausgestellten Grundstücken, öffentlich auf das Meistgebot verkauft werden. Kaufliebhaber werden zu dieser Auktion eingeladen und dient denselben zur Nachricht, daß die erkauften Sachen sogleich bezahlt werden müssen und ohne baare Zahlung nichts verabfolgt wird, ein Verzeichniß der Bücher aber in hiesiger Gerichts-Stube einzusehen ist.

Wolfhagen, am 5. Julii 1820.

Vermöge Auftrags: Bockwisch.

In fidem Plitt.

15. Unterzeichneter hat seine Wohnung im Benoitischen Hause verlassen, und wohnt gegenwärtig beim Metzgermeister Hrn. Hartung in der Hohenthorstraße, unmittelbar am Gasthof zum Hessischen Hofe.

Dr. Dieffenbach, General-Chirurgus.

16. Zu Eröffnung eines von dem verstorbenen hiesigen Kalbrenner und Kirchenältesten Thomas Röhler, unter dem 30 August 1818 errichteten und gerichtlich hinterlegten Testaments, wird auf desfalls geschehene Instanz, Termin auf Donnerstag den